

Stiftungsbrief

Nachrichten der Bürgerstiftung Braunschweig | Dezember 2013 | Ausgabe 6/2013

Frohe Weihnachten



Braunschweig bietet mehr als man denkt!
Das zeigt Braunschweig, das die Vielfalt der Stadt und die Vielfalt der Menschen in der Stadt zeigt. Braunschweig ist eine Stadt, die viel zu bieten hat. Braunschweig ist eine Stadt, die viel zu bieten hat. Braunschweig ist eine Stadt, die viel zu bieten hat.

Anzeige in der ZEIT



Portocard
zum 10. Geburtstag



Netzen Sie mit!



Singwette Kohlmarkt



Stadtführungen



BLICK ZURÜCK NACH VORN!

Was war das für ein 10. Geburtstag: Am 18. September kamen rund 450 Braunschweigerinnen und Braunschweiger auf den Burgplatz, um mit uns gemeinsam ein Netz zu knüpfen. Die Arbeit einer Bürgerstiftung kann nicht besser dargestellt werden.

Geschenke gab es viele in diesem Jahr: Eine anonyme Spende im Briefkasten, eine gewonnene Singwette auf dem Kohlmarkt, der 5. Braunschweiger Bürger-Brunch, das Bürgersingen auf dem Magnikirchplatz, unsere eigene Briefmarke und am 4. Oktober sogar das Bundesverdienstkreuz für Ulrich E. Deissner und Karin Heidemann-Thien aus den Händen von Bundespräsident Joachim Gauck im Schloss Bellevue.

Wie soll es jetzt noch weitergehen?

Natürlich wieder mit vielen neuen Projekten, mit wunderbaren ZeitStiftern, mit dem Bürgersingen, mit dem Löwenpicknick, mit den Erbrechtstagen und ... und ... und.

Starten Sie gesund und mit Frohsinn in ein überraschendes Jahr 2014, genießen Sie bis dahin die Tage im Kreise lieber Menschen und bleiben Sie uns gewogen.

Ulrich E. Deissner

Ulrich E. Deissner

Rolf Dumke

Rolf Dumke

Manfred Kochsiek

Manfred Kochsiek

Karin Heidemann-Thien

Karin Heidemann-Thien

Heinz-Jürgen Pausder

Heinz-Jürgen Pausder



Briefkasten 1.000 Euro-Spende



Bürgersingen



Bürger-Brunch



Aktionstag
Brücken bauen



Soziallotse



Jazzfrühshoppen

MUSIK IN DER GRUNDSCHULE MASCHERODER HOLZ



Die Flöten-AG der GS Mascheroder Holz floriert. 28 Dritt- und Viertklässler kommen freiwillig morgens um halb acht in die Schule, um an ihr teilzunehmen.

Und dann flöten auch noch die Zweitklässler mit 60 Kindern im Klassenverband und im nächsten Halbjahr fangen auch die 52 Erstklässler an.

Nur die großartigen Flötenlehrbücher fehlten in ausreichender Anzahl für das Ausleihverfahren. Da wollte die Sparda-

Bank Hannover e.G. gleich helfen und hat durch die Braunschweiger Geschäftsstellenleiterin Diana Bogs (im Foto rechts) 92 neue Lehrgänge übergeben.

Als Dank haben die 3. und 4. Klässler ein kleines Konzert im sogenannten Leselöwenclub der Grundschule gegeben. Jetzt kann die gesamte Schule gemeinsam musizieren. Auch Lehrerin Andrea Kielbassa (im Foto hinten links) freut sich über die Anschaffung.

BEST NEW APPLICATION AWARD FÜR BRAUNSCHWEIGER iGEM TEAM



Das Team der TU Braunschweig hat das unglaubliche geschafft: Beim iGEM Wettbewerb am Massachusetts Institute of Technology (MIT) hat es den „Best New Application Award“ gewonnen. In die USA ging es nach einer anspruchsvollen Endausscheidung in Lyon (60 Teams aus Europa & Israel) wo sich die Braunschweiger eine Goldmedaille holten und sich als eines von 12 europäischen Graduierten-teams für die Endausscheidung am MIT qualifizierten! Damit war erstmals Braunschweig in der bisher süddeutsch dominierten MIT-Endausscheidung vertreten. Gefördert wurde die Teilnahme durch

die Ecki Wohlgehausen-Stiftung und die Bürgerstiftung Braunschweig.

iGEM (International Genetically Engineered Machine Competition) ist ein vom Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston jährlich ausgetragener internationaler Wettbewerb der Synthetischen Biologie. Die jährlich stattfindende Veranstaltung richtet sich speziell an Bachelor- und Masterstudenten sowie an junge Unternehmer.

Studentische Teams aus der ganzen Welt entwickeln dabei kreative Konzepte für interdisziplinäre wissenschaftliche oder gesellschaftliche Probleme. Die Ideenvielfalt reichte in den letzten Jahren von bakteriellen 3D-Druckern bis hin zur Abwasserreinigung durch immobilisierte Enzyme. Nächstes Jahr feiert der Wettbewerb sein 10-jähriges Jubiläum. Ziel des iGEM Teams der TU Braunschweig ist es, ein synergetisches System ähnlich einer natürlichen Symbiose nachzustellen. Bei dem Projekt soll ein Trio von *Escherichia coli* Stämmen entstehen, das nur als Gemeinschaft überleben kann.

JUNGE BRAUNSCHWEIGER UND ALTE RÖMER

Tausende Schülerinnen und Schüler haben in den ersten 3,5 Wochen bereits die Landesausstellung „Roms vergessener Feldzug. Die Schlacht am Harzhorn“ im Braunschweigischen Landesmuseum am Burgplatz besucht, um sich über die neuesten Erkenntnisse über die alten Römer und Germanen zu informieren. Dank der Unterstützung der Bürgerstiftung Braunschweig konnte einem großen Teil dieser Schulklassen jeweils ein kostenloser Besuch der Landesausstellung ermöglicht werden, von Grundschulern bis zu Oberstufenklassen wandelten insgesamt rund 1250 Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen kostenlos durch die antike römisch-germanische Geschichte und haben die Protagonisten der Ausstellung, Severus Alexander und den ersten Soldatenkaiser Maximinus Thrax, kennenlernen können. „Mich freut das rege Interesse seitens der Braunschweiger Schulen an der Landesausstellung außerordentlich. Unser Förderkontingent war bereits nach kurzer Zeit erschöpft“, resümiert Karin Heidemann-Thien. Doch auch ohne Förderkontingent reißen die Buchungsanfragen von Schulen aus der Metropolregion nicht ab - viele Termine sind bereits ausgebucht! Damit so viele Schülerinnen und Schüler wie möglich noch an einer Führung teilnehmen können, hat sich das Braunschweigische Landesmuseum dazu entschlossen, auch montags Führungen für Schulklassen anzubieten, obwohl das Museum an diesem Tag geschlossen ist.

GESCHENK GESUCHT?

Fehlt Ihnen noch ein sinnvolles Mitbringsel? Wollen Sie nicht schon wieder das Mumme-Gelee oder die Braunschweiger Mettwurst verschenken?

Wir haben die Lösung: Unsere Portocard

„Ich bin Braunschweiger!“. Für 10 Euro erhalten Sie den Sonderdruck der Deutschen Post in unserer Geschäftsstelle. 10 Briefmarken à 58 Cent sind darin enthalten und viele Fotos von Braunschweiger Löwen und anderen Braunschweigerinnen und Braunschweigern. Raten Sie mit, wo sich die Motive in Braunschweig befinden. Wer alle errät, bekommt eine Portocard als Geschenk.





Bundespräsident Joachim Gauck hat am 4. Oktober anlässlich des Tages der Deutschen Einheit 14 Frauen und 17 Männer aus allen Bundesländern mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Unter den 31 Bürgerinnen und Bürgern waren auch Ulrich E. Deissner und Karin Heidemann-Thien, Vorstandsvorsitzender und stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung Braunschweig. In der Würdigung des Bundespräsidenten heißt es: „Dank des immensen Einsatzes von Ulrich Deissner und Karin Heidemann-Thien gibt es in Braunschweig eine der größten Bürgerstiftungen Deutsch-

lands. Beide gehörten vor zehn Jahren zu den Gründungstiftern. Die Bürgerstiftung initiiert und unterstützt gemeinnützige Projekte in Braunschweig, vor allem für Kinder und Jugendliche. Besonders bekannt wurde sie durch den Bürger-Brunch, eine spektakuläre Aktion, bei der alle zwei Jahre die ganze Braunschweiger Innenstadt zum Schauplatz eines Bürgerfestes wird, dessen Erlös sozialen Projekten zugute kommt. Die Bürgerstiftung Braunschweig ist heute Vorbild für zahlreiche Bürgerstiftungen in allen Bundesländern.“ Beide empfinden den Preis als Auszeichnung für alle Ideen-, Zeit- und Geldstifter, die in Braunschweig diesen erfolgreichen

Weg ermöglicht haben: „Ohne die großartige Unterstützung der Braunschweigerinnen und Braunschweiger wären wir jetzt nicht da, wo wir sind,“ sind sich Deissner und Heidemann-Thien einig und ergänzen: „Danke Braunschweig!“



GEBRAUCHSANLEITUNG FÜRS EHRENAMT



In ihrer Dankesrede hat Véronica Scholz ein flammendes Plädoyer für ehrenamtliche Arbeit gehalten. Lesen Sie hier einen Auszug aus ihrer Rede:

„Schauen sie einmal hinauf zum wunderschönen siebenarmigen Leuchter. Er ist eine Gebrauchsanleitung fürs Ehrenamt.

1. Kerze: die innere Bereitschaft was zu tun. Antennen ausfahren. Offen sein für Signale von außen. Wo ist Bedarf?

2. Kerze: sich die eigenen Talente (ob be-

ruhmlich oder als Hobby)

3. Kerze: Zeit schenken. Hier sitzen auch einige Ruheständler, die sich ein Ehrenamt leisten könnten. Wieviel Zeit kann ich schenken?

4. Kerze: eine Idee, einen Wunsch entwickeln. Was kann ich tun? Was passt zu mir?

5. Kerze: aus dem Wunsch wird ein Ziel. Konkret werden. Termine setzen.

6. Kerze: Wer könnte mir bei meinem Vorhaben helfen? Im lokalen Umfeld suchen, Netzpartner googeln.

7. Kerze: die eigene Freude, der Spaß am Engagement und am sinnvollen Tun. Ehrenamt ist kein Opfergang. Wenn heute Abend nur ein Mensch für sich beginnt diese Kerzen zu entzünden um sich zu engagieren, dann ist es ein lohnender Abend!“

LUISE LÖBBECKE RING

Véronica Scholz, Stifterin der PharmHuman-Stiftung, hat am 22. Oktober 2013 im Dom den Luise Löbbbecke Ring erhalten. Der Preis wird von der Evangelischen Stiftung Neuerkerode und dem Braunschweiger Bankhaus Löbbbecke zur Ehrung sozial engagierter und ehrenamtlich tätiger Frauen in der Region vergeben. Die Namengeberin des Rings hat sich um die Wohlfahrtspflege in Braunschweig verdient gemacht.

2005 kam Véronica Scholz mit Ihrer Idee Pharmazie mit humanitärer Verantwortung zu verbinden zur Bürgerstiftung Braunschweig und gründete unter deren Dach ihre Treuhandstiftung. Ein wichtiges Projekt ist „Sichere Arzneimittel für Kinder“ über das sogar die Pharmazeutische Zeitung regelmäßig berichtet. Das Problem: Schwerstkranke Kinder haben oft als einzige Chance die Einnahme von Erwachsenenmedikamenten. „Kinder sind aber keine kleinen Erwachsenen Die Dosierung ist schwierig,“ erklärt die Preisträgerin. Folglich werden Dosierungen dokumentiert, um sie auch bei anderen Betroffenen anwenden zu können.



Jeden Mittwochnachmittag traf man sich von Mai bis September auf dem Magnikirchplatz und sang miteinander: Volkslieder, Schlager, Gospel. Bis zu 350 Sängerinnen und Sänger kamen teilweise zusammen und gingen anschließend beschwingt nach Hause.

Natürlich geht es nächstes Jahr weiter: Vom 14. Mai bis 17. September 2014, von 17.15 Uhr bis 18.00 Uhr, auf dem

Magnikirchplatz oder bei Regen in der Magnikirche.

Das Mitsing-Textbuch aus 2013 können Sie weiter nutzen.

Kommen Sie auch in 2014 wieder, wenn es gemeinsam mit der Kirchengemeinde St. Magni und Braunschweiger Chören heißt:

MitSingen • MitSummen • MitMachen

AUSFLUG INS AUSWANDERERHAUS BREMERHAVEN



„Es war eine schöne Erfahrung mal zu sehen, wie das als Auswanderer ist“, berichteten die Schüler aus der IGS Franzisches Feld, die am 1. Oktober 2013 mal einen ganz anderen Unterricht zum Thema Migration erlebten. Sie sind gemeinsam mit Studenten und weiteren Interessierten ins Auswandererhaus nach Bremerhaven gefahren.

Dort konnten sie die Identität eines Auswanderers annehmen und das Leben dieser Person, die Abfahrt aus Bremerhaven, die Ankunft in der Neuen Welt und das Leben in den USA nachempfinden.

„Wanderungsbewegungen haben seit jeher die Geschichte geprägt und sind im Zeitalter der Globalisierung allgegenwärtig.

Das Thema Migration wird insbesondere in politischen Diskursen oft nur im Hinblick auf Einwanderung betrachtet. Die großen Auswanderungswellen in die USA aufgrund von Hungersnöten und wirtschaftlichen Krisen sind im alltäglichen Leben kaum präsent“ berichtet Tanja Pantazis, Ratsfrau und Organisatorin der Reise.

Mit der finanziellen

Unterstützung der Bürgerstiftung Braunschweig und der Ostfalia Hochschulstiftung fuhren rund 30 Braunschweiger Schüler und Studenten und weitere Interessierte nach Bremerhaven.

„Ich konnte mehr lernen als im Unterricht, da hier nicht nur lesen und schreiben war, sondern auch anfassen und hören und so...“ schrieb ein Schüler auf den Rückmeldungszettel.

Alle Mitreisenden waren begeistert und somit wurde auch das Ziel, Deutschland in der Phase seiner größten Auswanderung zu betrachten und die neuen Migrationswellen vor diesem historischen Hintergrund zu begreifen, erreicht.



Das ist der Name eines Projektes, in dem Kinder im Grundschulalter gefördert und unterstützt werden. Es wird gebastelt, gesungen, gebacken und gelesen.

Eltern jugendlicher Kinder, die etwas von dem Glück abgeben möchten, das sie selber im Leben hatten, engagieren sich im Bebelhof. Die Idee hatte Silke Nehring-Wende und die Bürgerstiftung Braunschweig unterstützt diese Initiative gerne.

Im Herbst etwa entstand ein kleiner phantasievoller Zoo aus Kastanien und Eicheln. Da wurde mit Kastanienbohrern gelocht, gebohrt und aus Zahnstochern und Schaschlikspießen entstanden kurze und lange, krumme und gerade Beine und Häuse.

An die zehn kleine Hunde mit Kastanienbäuchen und Eichelnköpfen standen in Reih und Glied. Die abnehmbare kleine Eichelkappe erfreute die Kinder ganz besonders und sofort waren wir uns einig, dass es sich bei dieser Hundekreation nur um Pudel mit eichel-kappener Pudelmütze handeln konnte.

An einem anderen Termin durften Jungen backen. Mit großer Begeisterung stachen die jungen Bäcker kleine Käsefüße aus dem leckeren Teig, bestreuten das Backwerk mit Käse und Kümmel oder formten runde Zimtbrötchen.

Die Jungen waren mächtig stolz auf ihre Werke. Brötchen und Plätzchen wurden liebevoll in kleine Tütchen für zu Hause gepackt.

Weitere Informationen unter www.schenk-mir-eine-stunde.de oder direkt bei Silke Nehring-Wende, 0173 2167416.

Herausgeber:

Bürgerstiftung Braunschweig
Haus der Braunschweigischen Stiftungen
Löwenwall 16, 38100 Braunschweig
Fon 0531 48039839, Fax 0531 48039841
info@buergerstiftung-braunschweig.de
www.buergerstiftung-braunschweig.de
Braunschweigische Landessparkasse
Konto-Nr. 2108777, BLZ 25050000
Volkswagen Bank
Konto-Nr. 1500316227, BLZ 27020000
Redaktion: Bettina Krause
Gestaltung: Malte Käferhaus